



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0005/2022		Datum: 11.01.2022			
Dezernat 4					
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung			Az.: 61.1/Sb	
Betreff:					
Schenkendorfplatz: Städtebauliche Aufwertung und Integration der Straßen					
Gremienweg:					
01.02.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

Unterrichtung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität (ASM) nimmt die Unterrichtung der Verwaltung zu den Umgestaltungsmöglichkeiten für den Schenkendorfplatz zur Kenntnis:

Die beiden bei der letzten Beratung zum Schenkendorfplatz (19. 12. 2019) von Ausschussmitgliedern favorisierten Varianten 5a und 5c wurden nun zu einem Verwaltungsvorschlag „Variante 5“ zusammenfasst. Dieser sieht nach aktuellem Planungs- und Prüfungsstand insbesondere vor (vgl. Plan-skizze im Anhang):

- Gesamtplatz-Ausbildung zwischen den Platzrandgebäuden mit Integration der Fahrgassen,
- Platzrandumfahrt im Westen für Kfz,
(Aufhebung von Schenkendorf- und Frankenstraße im zentralen Platzbereich),
- Weiterzulässigkeit des Radfahrens,
- farblich abgesetzter Mittelstreifen in der Hohenzollernstraße.

Derzeit ist eine Signalisierung ähnlich dem jetzigen Bestand abgestimmt. Zusätzlich zur Lichtsignalanlage (LSA) soll als weitere Querungsmöglichkeit ein Mittelstreifen angeboten werden, der zudem die optische Einheit des Platzes beidseits der Hohenzollernstraße stärken soll. In der weiteren Planung wird überprüft, ob die LSA ggf. durch eine bedarfsgesteuerte Dunkelanlage, die von Schutzbedürftigen zur Querung der Hohenzollernstraße aktiviert wird, ersetzt werden kann.

Ein Teil der bisher in der Platzmitte (westliche Schenkendorf-/Frankenstraße) fahrenden Kfz wird sich künftig auf die westliche St.-Josef-Straße verlagern, insofern dort keine zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden. Etwaige Konsequenzen und Alternativlösungen sind aktuell in Prüfung bzw. Bearbeitung, u.a. ein schalltechnisches Gutachten.

Der ASM wird zeitnah über die Ergebnisse sowie zum weiteren Verfahren unterrichtet.

In die Freiflächengestaltung soll ein Landschaftsplanungsbüro einbezogen werden.

Historie:

ASM 19.12.2019 / UV/0518/2019:

Kenntnisnahme von Handlungsbedarf und verschiedenen Lösungsansätzen durch den Ausschuss.

Anlagen:

- Planskizze Var. 5
- VEP-Verträglichkeitsnachweis

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Unterbrechung der Schenkendorfstraße für den Kfz-Verkehr in der Platzmitte führt zu Fahrtstreckenverlängerungen von i.M. ca. 250 m, und somit zu gewissen Mehremissionen von CO₂. Dies wird ausgeglichen durch die Kfz-verkehrsvermeidenden Wirkungen der Platzflächenumgestaltung; und zwar durch die Aufwertung für den Fuß- und Radverkehr sowie die Förderung der Nahversorgung und Freizeitaktivitäten im Wohnquartier.